

Freude an Textilien, die abfärbt

Die Textilsammlung des Museums der Kulturen Basel ist weltbekannt. Systematisch wurden dabei Musterungstechniken erfasst. Eine davon ist Tie-dye. Sie steht zum ersten Mal im Fokus einer Ausstellung. Dabei können die Besucher*innen verfolgen, wie prachtvolle Muster entstehen.

Es braucht viel Wissen, Erfahrung, Vorstellungskraft und auch etwas Mathematik, damit die wunderbaren Muster entstehen, die ab dem 4. September 2026 in der Ausstellung «Tie-dye: gefaltet, genäht, gefärbt» im Museum der Kulturen Basel (MKB) bewundert werden können. Der Fokus liegt auf Techniken und Prozessen, bis ein Stoff gefärbt ist.

Shibori ist eine Tie-dye-Technik. Bandhani, Plangi, Tritik und Adire sind weitere Namen für diese einzigartige Art der Textilmusterung, die durch Falten, Binden und Nähen entsteht. Die Flächen werden im Prozess dreidimensional verformt. Dies ist ein Charakteristikum von Tie-dye. Bei gewissen Stoffen ist das nur vorübergehend, andere bleiben so.

Zum ersten Mal konzentriert sich eine Ausstellung im MKB auf diese Technik. An Paradebeispielen mangelt es nicht. Kuratorin Stephanie Lovász kann in der reichhaltigen Textilsammlung aus dem Vollen schöpfen. Und präsentiert eine Auswahl an Kimonos, Boubous, Kopfbedeckungen, Kinderkleidern, Röcken, Blusen, Jacken, Tüchern und sogar Schuhen u.a. auf einem Catwalk.

Die Besucher*innen können an den Technikstation nachverfolgen und verstehen, wie ein Muster zustande kommt und was alles in den Textilien steckt. Das Abbinden etwa wird weltweit praktiziert – seit Stoff gefärbt wird. Erstaunlich, dass es für alle präsentierten Musterungstechniken eher einfaches Zubehör braucht: Nadeln, Holz, Faden, Steinchen oder Samen. Dennoch resultiert daraus eine enorme Vielfalt an Techniken und Ergebnissen.

«Die Ausstellung möchte die Freude und den Genuss am Ergebnis weitergeben», sagt Lovász. Und die grosse Wertschätzung für das Handwerk respektive Kunsthandwerk.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung wird das 12. Internationale Shibori [Symposium](#) im MKB durchgeführt. Expert*innen aus aller Welt diskutieren in Basel vom 25. bis 27. September über «Textile & Architecture: The Art of Dimensional Transformation».

Die Ausstellung «Tie-dye» dauert bis 23. Januar 2028. Bilder von Objekten, die ausgestellt werden, sind bereits von unserer [Website](#) herunterladbar.